

Eiche Blättchen Heft 66 Januar bis Juni 2016







Es gibt viele Methoden sich unternehmerischen Weitblick zu verschaffen. Neue Perspektiven eröffnet Ihnen unsere neue Auskunftsgeneration. Mit Sicherheit.

Umfassend recherchsiert, komplett analysiert, zuverlässig bewertet. Und leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet. Für klare Perspektiven. Sprechen Sie mit uns.

Creditreform Offenbach Gabold & Bleul KG Goethering 58 63067 Offenbach Telefon: 0 69 / 9 85 53 - 110





3

VORWORT



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner unserer DJK Spvgg. "Eiche"!

Mit der 66. Ausgabe des "Eiche-Blättchens" starten wir wieder in ein neues Vereinsjahr, das Jahr 2016!

Das alte Jahr 2015 war wieder mit einem sehr gut besuchten Advents-Kaffee ausgeklungen.

Das neue Jahr 2016 wird mit der Mitgliederversammlung am 9. März die Weichen für das angebrochene und die folgenden Jahre stellen:

Die neue Vereinsleitung der Jahre 2016 und 2017 ist zu wählen und die Vereins-Beiträge für das Jahr 2016 sind festzule-

Redaktion: Klaus Ackermann

gen.

Die **Einladung zur Mitgliederversammlung**, dem wichtigsten und höchsten Vereins-Organ, ist mit der vorläufigen Tagesordnung in diesem "Eiche-Blättchen" abgedruckt.

Sportlich kann unsere DJK Eiche auf einige guten Ergebnisse zurückblicken: Die Tennis-Mannschaft Herren 65 hat in Spielgemeinschaft mit DJK Blau-Weiß Bieber einen guten dritten Platz in ihrer 'Medenrunde' erzielt, die Herren 40 landeten im Mittelfeld. Die Tischtennis-Jugend hat teilweise gute Tabellenplätze belegt. Die im September 2013 feierlich eröffnete neue Boule-Bahn erfreut sich, wie auch das Kinderturnen, einer steigenden Nachfrage.

Startet gut ins 'Neue Jahr', bleibt oder werdet gesund und beginnt das Jahr 2016 mit Freude und Gottvertrauen.

Ich freue mich, Euch im Neuen Jahr spätestens am 9. März 2016 im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit bei unserer Mitgliederversammlung, begrüßen zu dürfen.

3 Albiber
Bernd Hörber, Vorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS Geistlicher Impuls	5
MEIN VEREIN Trotz Regen beste Stimmung beim Eiche-Familientag Gelungener Seniorenadvent Einladung zur Mitgliederver- sammlung	6 7 8
FREIZEIT Viel Spaß bei den Boulern Mitarbeiter für Ausflüge gesucht	9
GYMNASTIK Wider das Einrosten	11
TENNIS Im Planwagen durch die Weinberge	12
TISCHTENNIS Edin Donlagic holt das Triple	14
FREUD' UND LEID Richard Slamas Weihnachtsgrüße Trauer um Heinz Lichtl	15 16
WID CDATILITEDEN	17

Gestaltung: Thomas Föhre





Vorsitzender Bernd Hörber 069-897770 HoerberSV@t-online.de



Stellvertretender Vorsitzender Udo Tschatsch 069-869480 ut-djk-eiche@t-online.de



Stellvertretender Vorsitzender Horst Nitsche 069-891882 HR.NITSCHE@T-Online.DE



Geistlicher Beirat Roberto Medovic 069-77067290 pfarrer.medovic@gmx.de



Schriftführer Hans Löbrich 069-880480 hans.loebrich@web.de



Kassenwart Werner Jeidler 069-858353 bmwjeidler@t-online.de



Rechtswart Dr. Lucas Bruno 069-832242 Lucas.Bruno@t-online.de



Ehrenratsvorsitzender Klaus Bodensohn 069-871651 Klaus.Bodensohn@t-online.de



Passivenvertreter Karin Greb 06182-82 92 47



Liebe DJK-Eiche-Freunde, liebe Sportsfreunde,

5

es scheint, dass die Welt Kopf steht: Hunderttausende Flüchtlinge in unserem Land, Krieg überall und Terror vor unserer Haustür. Und dazu in den großen Sportverbänden, sei es in der Leichtathletik, erst Recht bei der FIFA und noch dazu beim eigenen DFB: Korruption und Vetternwirtschaft. Und dann wir: ein kleiner, angesichts der Großen und Reichen unbedeutender Verein an der Peripherie Offenbachs: die DJK-Eiche. Und doch: Viele engagieren sich, bringen ihre Zeit und ihr Können ein, versuchen das Mögliche mit geringen Mitteln zu bewegen. Freundschaften haben sich in vielen Jahren und Jahrzehnten in unserem Verein gebildet. Menschen, die man in unserem Verein kennengelernt hat, will man



heute im eigenen Leben nicht mehr missen. Das macht uns aus, dafür stehen wir, auch wenn wir nicht die Welt bewegen können oder dauernd in der Presse stehen.

Es gilt nun bei der nächsten Mitgliederversammlung Weichen zu stellen, auch und gerade in unserer kleinen Welt. Und diese unsere kleine Welt, die können wir gestalten und bewegen. Dafür sind Mut und auch manchmal ein offenes und klares Wort notwendig: Mut all derer, die sich zutrauen, die DJK-Eiche im Vorstand zu repräsentieren und (neue) Aufgaben zu übernehmen. Und es ist ein ehrliches Wort all derer notwendig, die immer noch Potentiale der Entwicklung in unserem Verein sehen und nicht nur sich und ihre Abteilung im Blick haben, sondern ihre Augen auch mal auf das große oder eben kleine Ganze ausrichten: den Gesamtverein.

"Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt", so sagt es der fernöstliche Weisheitslehrer Konfuzius. Das scheint eine Binsenweisheit zu sein, gerade auch deshalb, weil wir nicht wissen, was uns auf diesem Weg erwartet und ob und wie wir ans Ziel gelangen. Wer Angst vor neuen Aufbrüchen hat, wird weder seine kleine Welt in Bewegung setzen noch etwas zur Veränderung der großen beitragen können. Denn es ist doch irgendwie unser aller Traum: dass wir mit unserem kleinen Leben Spuren in dieser großen Welt hinterlassen. "Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes." Lukas 9,62. Das ist für mich eine Mahnung und ein Auftrag Jesu zugleich: Schau nicht zurück auf das, was einmal war, schau nach vorne und beackere das Leben, das vor dir liegt. Alles andere hat keinen Sinn.

So wünsche ich Ihnen allen Mut, Zuversicht und Tatkraft für die Zeit, die vor Ihnen liegt.

Pfarrer Roberto Medović Geistlicher Beirat der DJK-Eiche Offenbach

Trotz Regen beste Stimmung beim Eiche-Familientag

Schon am Donnerstag gab es kleine Vorbereitungen. Doch die meiste Arbeit wurde am Sonntagmorgen ab 9.30 Uhr verrichtet. Alles Fein machen, Bänke und Tische stellen, Hütte für Kaffee und Kuchen vorbereiten usw. Fünf fleißige Helfer haben begonnen, doch wie bei den "Zehn kleinen Negerlein" wurden es immer mehr helfende Hände! Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Gestaltung des Familientages geholfen haben.

Natürlich war auch für Speis und Trank vorgesorgt. Gegrilltes und Salate ser-

vierte die Freizeitabteilung, Kaffee und Kuchen gab's bei den Tennis-Damen, während die "Alten Herren" vom Fußball gut gekühlte Getränke anboten. Leider fiel die geplante Tennis-Demonstration der schlechten Witterung zum Opfer. Dafür zeigte die Hapkido-Abteilung im Trainingsraum beeindruckenden Sport. Wettermacher Petrus, so glaube ich, hatte morgens beim Aufbau zugesehen. Er hat erkannt, dass unsere Plätze unter stabilen Dächern und Schirmen aufgebaut sind, hat kurzerhand die Wolken zu uns geschickt zum Weinen. Die Sonne ging zu den Festen, bei denen der Regen matschigen Waldboden verursacht hätte. Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir um 12 Uhr mit dem Gottesdienst begonnen. Pfarrer Medović lud jeden einzelnen dazu ein, über den Sinn seines eigenen Lebens nachzudenken. Mutige Stimmen sprachen ihre Gedanken dazu auch laut aus. Wir durften viele neue Lieder lernen was "unseren Chor" sehr leise machte.

Pfarrer Medović war noch nicht ganz umgezogen, da waren die ersten schon satt. So lecker war dieses Jahr das Grillgut. Bernd Hörber hat direkt im Anschluss an den Gottesdienst die Ehrung derer vorgenommen, die bei der Jahresmitgliederversammlung verhindert waren. So wurde auch Klaus Schiller geehrt, der im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit, wann immer die Eiche dort tagt, dafür sorgt, dass alles gut vorbereitet, dass die Pforte geöffnet ist und keiner Durst leiden muss. Beate Jeidler bekam die Bronzene Ehrennadel für die stete Pflege der Mitgliederliste und für ihre Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten des Kassierers. Marion Jäger wurde ebenfalls mit der bronzenen Ehrennadel bestückt für die dienstägliche Muskelpflege (Gymnastik) einiger Mitglieder.

Sicherlich dem Wetter und vielleicht auch etwas den gut gefüllten Mägen geschuldet, kehrte gegen 17 Uhr wieder Ruhe ein. Der Ab- und Rückbau ging



noch so weit als möglich vonstatten. Dann hatten auch die fleißigen Helfer endlich Feierabend. Wir, die Eiche-Familie, sind ja Regen fast schon gewohnt. Schließlich war er bereits vorhergesagt, so konnten wir uns gut auf die feuchte Witterung einstellen.

Denn vom Wetter lassen sich Eiche-Mitglieder einen schönen Tag und gute Gespräche schon gar nicht vermiesen.

Marion Jäger

Gelungener Seniorenadvent

Für besinnliche Stunden sorgt alle Jahre wieder der "Senioren-Adventskaffee", ein Muss im Veranstaltungsreigen unserer DJK Eiche, selbst für Fußkranke. Entsprechend gut besucht war der traditionelle Eiche-Treff am Nikolaus-Tag im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit. Für den erkrankten Hausherrn und Geistlichen Beirat der Eiche, Pfarrer Roberto Medovic, hatte Gemeindereferentin Frau Luft die Gäste begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen ging es dann Schlag auf Schlag in einem unterhaltsamen, vom Stellvertretenden Eiche-Vorsitzenden Horst Nitsche kurzweilig moderierten Programm.

Zu den Höhepunkten zählten Bernhard Behringers heiteren Ansichten über das "Älterwerden", aber auch sein lustiger Dialog mit Udo Tschatsch. Dabei ging es um die Auktion eines Schreibtisches, an dem kein Geringerer als der Klassikerfürst Friedrich Schiller sein Drama "Jungfrau von Orleans" geschrieben hatte. Für den musikalischen Rahmen sorgte in diesem Jahr die Band "Do The Good Things" mit den Schülern und Absolventen der Leibniz-Schule Torben Hess, Christian Czub (Saxophone) und Noel Merkel (Schlagzeug). Unter der Leitung von Michael Buhr (Klavier), dem ehemaligen Musiklehrer des Gymnasiums und Gründer der Leibniz-Schulband vor nun schon 25 Jahren, wurde zünftig gejazzt, aber auch besinnlichere Töne angeschlagen. Das kam bei den Eiche-Senioren ebenso gut an wie das "Geschmacksrätsel", von Renate Hörber serviert, der einmal mehr ein dickes Lob für die wieder vorzügliche Organisation des Adventsnachmittags gilt.

Klaus Ackermann



Liebe, sehr geehrte Mitglieder,

hiermit lade ich Sie herzlichst ein zu unserer Mitgliederversammlung am 9. März 2016, 19°° Uhr, im Pfarrzentrum Dreifaltigkeit, Obere Grenzstr. 125, Offenbach.

Die nachstehende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Impuls des Geistlichen Beirats Pfr. Roberto Medović
- TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 18.03.2015

Das Protokoll ist im Internet unter http://www.djk-eicheoffenbach.de nachzulesen!

Wer keine Möglichkeit hat, das Protokoll im Internet nachzulesen, kann das Protokoll gedruckt bei B. Hörber, Buchenweg 5 in 63073 Offenbach (Tel.:069-897770) anfordern!

Das Protokoll wird daher nicht mehr in der Mitgliederversammlung vorgelesen.

- TOP 4: Berichte des Vorstandes, der Abteilungen und des Ehrenrates sowie Kassenbericht zum Haushaltsjahr 2015
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer, Aussprache zu den Berichten
- TOP 6: Entlastung des Kassenwartes/Vorstandes für seine Tätigkeit im Jahr 2015
- TOP 7: Vereinsbeitrag 2016
- TOP 7a: Anträge
- TOP 8: Ehrungen, Bestätigung Ehrenmitglied
- TOP 9: Wahl eines Wahlleiters
- TOP 10: Neuwahl des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung: Vorsitzender; bis zu 4 stellvertretende Vorsitzende; Kassenwart/in; Rechtswart/in; Pressewart/in; Schriftführer/in; Vertreter/in der passiven Mitlieder
- TOP 11: Bestätigung des Geistlichen Beirats
- TOP 12: Bestätigung der Abteilungsleiter/innen
- TOP 13: Verschiedenes, Termine

Anträge zur Versammlung sind schriftlich bis spätestens zum 2. März 2016 einzureichen an Bernd Hörber, Buchenweg 5 in 63073 Offenbach am Main.

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Hörber, Vorsitzender seit 30.01.2002



Viel Spaß bei den Boulern

In der Gruppe Boule hat sich 2015 nichts Wesentliches verändert. Die Übungstage sind gut besucht und die Kugel rollt bei spöttischen und kritischen Kommentaren der Mitspieler.

Am Familientag übernahm die Gruppe mit den Aktiven Larry Frey und Winfried Grau wieder den Grillstand. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Fleisch, Wurst und gespendeten Salaten werden dringend für die Erhaltung und Pflege der Boule-Bahnen gebraucht, da die ursprünglich angenommenen Einnahmen vom Abteilungsbeitrag, die die Mitglieder der Abteilung Freizeit-Sport leisten, der Gruppe Boule nach einem Vorstandsbeschluss verweigert werden. Mitglieder anderer Abteilungen sind von diesem Beitrag befreit.

Bis jetzt hat sich noch keine Spielergruppe gebildet, die an den angebotenen Turniereinladungen regelmäßig teilnehmen will. Nur Bernhard Behringer war auf Turnieren und braucht sich mit seinen Platzierungen nicht verstecken. Beim Nikolausturnier der DJK Sparta Bürgel erreicht er mit gleicher Anzahl an Siegen wie der Gewinner des Turniers den vierten Platz.

Wenn das Winterwetter es zulässt, wird wie bisher an jedem Donnerstag ab 14 Uhr geboult.

Unser ältester Spieler, Hans Löbrich, wurde 80 Jahre alt. Die Gruppe Boule ließ es sich nicht nehmen, ihm für seine uneigennützige Hilfe und seine verlässliche Spielteilnahme mit einem Präsentkorb zu gratulieren und zu danken. Hans spielt nun mit goldfarbenen Kugeln, ein Privileg des Ältesten.

Werner Schmidt









Mitarbeiter für Ausflüge gesucht

Der Abteilung Freizeit-Sport fehlen Mitarbeiter, um den Eiche-Mitgliedern Veranstaltungen das Jahr über, wie in den letzten Jahren geschehen, anzubieten.

Gerne würde ich unsere Tagesausflugsfahrten und die jährliche Radtour unseren Mitgliedern anbieten, doch es fehlt mir an Mitarbeitern für die Organisation und Durchführung dieser traditionsreichen und beliebten Veranstaltungen. Das Interesse für diese Unternehmungen ist nach wie vor bei unseren Mitgliedern da. Das zeigten auch die Beteiligungen in der Vergangenheit. Deshalb hoffe ich mit diesem Aufruf, die Mitglieder anzusprechen, die mit mir auch weiterhin diese Unternehmungen durchführen wollen.

Gut kommen die vier Kegelabende bei unseren Mitgliedern an, die wir in den Wintermonaten anbieten. 20 bis 25 Personen finden sich immer ein, um bei

"Apfelwein-Klein" die Kugel rollen und die Kegel fallen zu lassen.

Gut besucht war der Treff der Altfußballer, in einem Jügesheimer Lokal. Obwohl Vielen entfallen war, dass schon 50 Jahre vergangen sind, seit der ersten Meisterschaft der Eiche, waren die Erlebnisse aus dieser Zeit Gesprächsthema.

Die Besucherzahlen unserer Spielenachmittage von April bis Oktober sind leider rückläufig. Es sind fast nur noch die Altfußballer mit ihren Frauen, die diese recht angenehme Zusammenkunft zu Spiel und Gesprächen wahrnehmen. Deshalb möchte ich hier die Gelegenheit nutzen und alle Eiche-Mitglieder zu unseren Spielenachmittagen, immer am vierten Freitag im Monat ab 15 Uhr in der Tennishütte "Am Grix", einladen.

Karin Greb





Wider das Einrosten

Schon wieder ist ein halbes Jahr vorbei, das neue Eiche-Blättchen liegt in unseren Händen - und wieder werden Berichte der einzelnen Abteilungen abgefragt. Dabei kommt es mir vor, als hätte ich gerade erst gestern den letzten Bericht geschrieben. In unserer Gymnastiktruppe



merkt man gar nicht, wie die Zeit verfliegt. "Meine Mädels" kommen sehr rege zum Training, und - wie sie mir erzählen - macht es ihnen auch immer wieder Spaß. Na klar haben wir alle immer wieder mit diesem faulen Schweinehund zu kämpfen, der uns aufs Sofa locken will, aber meistens verliert er das Match. Jeden Dienstagabend ärgern wir gemeinsam immer wieder andere Muskel unseres Körpers so sehr, dass Sie es uns manchmal zwei Tage später mit Muskelkater heimzahlen. Doch durch die regelmäßige Bewegung wird das jeden früher oder später erreichende langsame "Einrosten" hinausgeschoben. Ich hoffe Ihr hattet eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2016. Für all die guten Vorsätze, die mit den Böllern fallen … Wir treffen uns wieder dienstags von 18.00-19.30 Uhr in der Aula der der Offenbacher Waldschule.

Marion Jäger





Im Planwagen durch die Weinberge

Der Saisonabschluss der Tennisabteilung führte die Tennisfreunde am 3. Oktober 2015 in den Rheingau.

Durch das sehr pünktliche Erscheinen aller Teilnehmer am Treffpunkt Straßenbahn-Haltestelle Stadtgrenze OF konnte der Ausflug etwas früher als geplant gegen 10.45 Uhr starten. Mit der Tram 16 fuhren wir auf der Südseite des Mains durch

"Dribbdebach" Richtung Frankfurt Hauptbahnhof. Die Feierlichkeiten zum 25. Tag der Deutschen Einheit und die damit verbundenen Sperrungen von Straßen und Brücken behinderten den Start unseres Ausflugs dieses Jahr nicht, da die Einheitsfeier mit dem Bundespräsidenten, der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten der Länder im Dom sowie in der Alten Oper, also in "Hibbdebach", auf der nördlichen Frankfurter Mainseite, stattfanden.

Die gewonnene Zeit im Frankfurter Hauptbahnhof vor der Weiterreise nach Östrich-Winkel nutzten manche Teilnehmer, um sich mit Lesestoff für die anstehende rund einstündige Zugfahrt zu versorgen. Andere Mitglieder kauften sich am Imbiss-Stand von Gosch sehr schmackhafte Fischbrötchen und bildeten somit schon frühzeitig eine Grundlage für die anstehenden Weinproben am Nachmittag.

Mit der VIAS fuhren wir dann gegen 12 Uhr weiter in den Rheingau. Pünktlich um 13 Uhr warteten absprachegemäß bereits zwei Planwagen auf uns am Bahnhof in Östrich-Winkel zur vergnüglichen Rundfahrt mit "Weck, Worscht un Woi".



Vor Abfahrt mit dem von originellen Traktoren gezogenen urigen und gemütlichen Rheingauer Weinberg-Express wurden schnell noch erste Weinproben verteilt, damit die durstigen Kehlen frühe Gaumenfreude er-

fahren durften. Nach kurzer Fahrt erfolgte eine erste Rast in den Weinbergen mit der Verteilung von Weck und Worscht an alle Teilnehmer. Weitere Weinproben aus verschiedenen Weinlagen sollten uns noch während der rund 3-stündigen Rundreise erfreuen. Für Kinder und Erwachsene, die dem Alkohol abschwören, wurde "Zuckerwasser", auch bekannt als "Saftschorle", bereitgestellt.

An dieser Stelle in den Weinbergen erhellte sich auch wieder das Gesicht der

13 TENNIS



Ehefrau eines Tennisfreundes der Medenrunde. Nach dem Einsteigen in den Zug im Frankfurter Hauptbahnhof bemerkte sie, dass ihr Handy abhanden gekommen war. Ihr Ehemann, scheinbar ein ausgebuffter Handy- und Notebook Spezialist, konnte mittels vorhandenen Laptop seines Sohnes das verloren gegangene Handy "orten". Es befand sich anscheinend noch im Zug. Mittels Ehegatten-Handy wurde das Display des verloren gegangenen Ehefrauen-Handy mit der Nachricht "Bitte die Mobilnummer … anrufen" versehen. Gleichzeitig erfolgte die telefonische Bitte an die VIAS GmbH, das Handy im Zugabteil zu suchen. Und während sich die meisten Tennisfreunde bei der ersten Rast dem Gaumenschmaus hingaben, erfolgte die telefonische Bestätigung durch die VIAS GmbH, dass eine Zugbegleiterin das verloren gegangene Handy gefunden habe. Es könne bei der Rückfahrt beim Zugführer abgeholt werden.

Nach der zünftigen Rheingauer Winzer-Vesper setzten wir gut gestärkt die stimmungsvolle Planwagenfahrt Richtung Schloss Vollrads fort. Einige Teilnehmer entschlossen sich – in Abstimmung mit den Vorständen des Gesamtvereins und der Tennisabteilung – zu einer "erlaubten Entfernung von der Truppe" und nutzten die Gelegenheit zu einem kurzen Spaziergang durch die Weinberge bei schönstem "Eiche-Wetter". Am Schloss Vollrads, etwa zwei Kilometer vom Rheinufer entfernt, erfolgte die nächste Rast und Einsammlung der "Wanderfreunde". Die Zeit war gerade lang genug, um einen kurzen Blick auf den Hauptbau des Schlosses, den Wohnturm mit dem Wassergraben, dem Wirtschaftsgebäude und die Orangerie mit Schlossgarten zu werfen.

Vor der Weiterfahrt mit den Planwagen Richtung Schloss Johannisberg nutzte ein markterfahrener Tennisfreund die Gunst der Stunde und besorgte am "Grauen Markt" beim Kutscher die gewünschten edlen Tropfen aus Spät- und Auslese der Deutschen Prädikats- und Qualitätsweine für seine mitreisenden Sportkameraden.

In Reichweite von Schloss Johannisberg wurde auch das beigefügte Gruppenfoto vor der herrlichen Kulisse der Weinreben mit Blick auf "Vater Rhein" geschossen. Einmalig schön auf einem Berg über dem Rhein gelegen zieht das Johannisberger Schloss die Blicke der Besucher auf sich. Hier hatte die Spätlese ihre Geburtsstätte. Das Schloss war einstmals ein Kloster und wurde 1106 gebaut und zu Ehren Johannes des Täufers geweiht. Die Schlossanlage wurde nach dem Krieg durch die Fürstenfamilie Metternich aufgebaut und gilt preisgekrönt als einer der schönsten Orte Hessens. Schloss Johannisberg im Rheingau gilt als älteste Riesling-Domäne auf der Welt.

Von Schloss Johannisberg erfolgte wieder die Rückfahrt mittels Planwagen zum Bahnhof in Östrich-Winkel, mittels der Regionalbahn VIAS und nach Entgegennahme des verloren gegangenen Handys zum Frankfurter Hauptbahnhof und von dort mit der Tram zurück zur Stadtgrenze OF.

Den Abschluss des herrlichen Ausflugs bildete das gemeinsame Abendessen der Tennisfreunde in "Münch´s" Restaurant beim OTC bei sehr schmackhaften Speisen und einem tollen Service. Als Dank für die gute Organisation des Aus-

flugs wurde Damir der Erste zum Abschluss des Tages vom Vorstand der Tennisabteilung zum Weinkönig 2015 ernannt. Bis zur nächsten Saisonabschlussfahrt der Tennisabteilung in rund einem Jahr können die Mitglieder auf einen erlebnisreichen Tag im Rheingau zurückblicken und in Erinnerungen schwelgen ...

Damir und Jutta Bischoff





Edin Donlagic holt auch das Triple

Edin Donlagic hat es Alessandro Felzer nachgemacht, und das "Triple" Hessischer Jahrgangsmeister, Hessischer Ranglistensieger und nunmehr Hessischer Einzelmeister der B-Schüler, perfekt gemacht.

Zudem wurde er noch mit Alessandro Felzer Hessenmeister im Doppel. Alessandro Felzer scheiterte nur knapp im Einzel Halbfinale mit 2:3, und belegte einen hervorragenden 3.Platz. Damit wurde die Hessenmeisterschaft der B-Schüler am 13.12.2015 in Langenselbold zu einem echten Highlight der

letzten Jahre der Tischtennisabteilung. Am 19.12.2015 starten unsere beiden Talente noch bei der Hessenmeisterschaft der älteren A-Schüler Konkurrenz in Wiesbaden. Da wünschen wir viel Erfolg.

Zum Abschluss der Vorrunde belegten die 3 Nachwuchsmannschaften einen 3., 4. und 7. Platz.



Die 1.Jugendmannschaft - Edin Donlagic, Alessandro Felzer, Yassine El Ghazouani und Kevin Russ - liegen in der Verbandsliga auf dem 4.Platz. Mit Edin Donlagic als besten Einzelspieler der Klasse und Alessandro Felzer als 4. zeigt die Tendenz für die Rückrunde nach oben.

Die beiden B-Schülermannschaften liegen in der Kreisliga auf dem 3. und 7.Platz. Mit eifrigem Training ist in der Rückrunde mit einer Steigerung zu rechnen.



Zum Abschluss des Jahres 2015 wurde zusammen mit der Grundschule Lauterborn am 14. und 15.12.2015 jeweils ein Aktionstag für alle 1. und 2.Klassen zum Kennenlernen des schnellsten Rückschlagsports durchgeführt. Insgesamt etwa 170 Kinder haben dabei mit viel Engagement ihr Talent unter Beweis stellen können. Die besten 8 jeder Klasse haben eine Einladung zu einem Schnuppertraining erhalten.

Lucas Bruno

Richard Slamas Weihnachtsgrüße

Heuer kommen unsere Weihnachtsgrüße aus Calgary, wo wir die Feiertage bei unserem Sohn Carsten verbringen. Beim Abflug in Windsor hatten wir plus 16 Grad Celsius, nach vierstündigem Flug erwarteten uns: unser Sohn, minus 6 Grad und ein Schneetreiben. Es sieht also ganz nach einer weißen Weihnacht aus.

Carsten hat für seine Eltern einen weitreichenden Ferienplan erstellt. Neben Besuche von Kenmore, Banff und Lake Louise ist auch Bergwandern mittels Schneeschuhen mit einbezogen. Ha, da dürfte sich Carsten beim Errechnen des väterlichen Alters verkalkuliert haben.

Somit senden Euch aus dem westlichen Canada, so lange ich noch bei Atem bin, beste Wünsche für besinnliche und auch frohe Weihnachtstage und ein sorgenloses, bei guter Gesundheit, Neues Jahr.



Trauer um Heinz Lichtl

Für viele von uns unbegreiflich, mussten wir die traurige Nachricht entgegennehmen, dass unser Vereinskamerad und Freund am 3. November 2015 für uns unerwartet, aber friedlich im Schlaf, im Kreise seiner Familie, verstorben ist. Heinz Lichtl wurde 84 Jahre alt.

2011 zogen Heinz und Lia Lichtl zu ihrer Tochter Martina nach Büsum an die Nordsee. Seine schon viele Jahre andauernde Erkrankung machte es sehr schnell notwendig, dass Heinz in einer Institution, erst tagsüber, später stationär, betreut und gepflegt werden musste. Große Anstrengungen übernahm die Familie, Heinz in den letzten Monaten zu Hause zu pflegen. Umbauten im Haus und Pflegepersonal erlaubten es, dass Heinz würdevoll daheim gepflegt wurde.

Heinz Lichtl stammte aus Andernach, wo er auch Anfang der 50er Jahre in der Oberliga Südwest Fußball spielte. Über den FC St. Pauli und den 1. FC Kaiserlautern kam er 1958 nach Offenbach, um bei den Kickers als Vertragsspieler zu spielen. In Kaiserlautern spielte er in der Mannschaft mit den 54er Weltmeistern Fritz und Otmar Walter, Werner Liebrich und Horst Eckel. In Offenbach war er Mitglied der Endspielmannschaft der Kickers von 1959. Darauf angesprochen, schwärmte Heinz immer wieder von dem einzigartigen Erlebnis und von der Zeit beim OFC. Bis zu seinem Wegzug nach Büsum war Heinz Stammgast bei den Kickers-Spielen und pflegte regen Kontakt zu seinen ehemaligen Mitspielern.

Eine schwere Knieverletzung zwang ihn 1961 zum Rücktritt als Vertragsspieler und vom Leistungssport. Danach eröffnete er am Lichtenplattenweg und später in der Bieberer Straße ein Sportlokal. Nicht nur die Anhänger der Kickers waren dort Stammgäste, auch die Fußballer der Eiche, die in seinen Lokalen täglich verkehrten. Waren es doch auch die Vereinslokale der Eiche. Es gibt sicher noch viele Eiche-Mitglieder, die sich an diese Zeit erinnern. Heinz Lichtl stellte sich als Trainer der 1. und 2. Fußballmannschaft zur Verfügung und schnürte selbst die Fußballstiefel, wenn Not an Mann war. Mit der Übernahme des Traineramtes zog zudem eine neue Spielkultur bei der Eiche ein. Die nachfolgenden Meisterschaften wurden auch durch den sportlichen Einfluss von Heinz errungen.

Heinz Lichtl war ein wunderbarer Mensch, freundlich, witzig, hilfsbereit, liebenswert und wurde von allen sehr geschätzt. Auch nach der Aufgabe seines Lokals blieb er der Eiche sehr verbunden. Gern gesehener Gast war er bei den Alten Herren der Fußballer und besuchte bis zu seiner Erkrankung regelmäßig unsere Veranstaltungen und Ausflüge.

Die DJK Eiche kann sich mit dem Namen Heinz Lichtl schmücken. Das gilt über seinen Tod hinaus. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Werner Schmidt

17 FREUD' UND LEID



Wir gratulieren zu nachstehenden besonderen Geburtstagen unserer Mitglieder in der Zeit von Januar 2016 bis Juni 2016

NAME	Vorname	TAG	ALTER	NAME	Vorname	TAG	ALTER
Usinger	Peter	03.01	78	Palatz	Joachim	06.04	79
Krause	Karin	04.01	77	Harf	Harald	07.04	73
Marincu	Marius	05.01	30	Noack	Ellenore	14.04	81
Vatter	Winfried	05.01	83	Sidoroy	Bolhikim	30.04	40
Georg	Bernd	27.01	50	Schmack	Klaus	03.05	65
Sickert	Helmut	03.02	80	Карр	Evelin	18.05	83
Albert	Anita	06.02	73	Карр	Franz	06.06	93
Oechsler	Lieselotte	09.02	74	Werth	Renate	07.06	70
Bachus	Norbert	10.02	85	Jeidler	Edith	15.06	87
Scondo	Peter	11.02	71	Zarth	Herbert	15.06	85
Finning	Manfred	13.02	72	Grau	Winfried	16.06	72
Hofmann	Stefan	13.02	50	Bachfeld	Rudolf	17.06	82
Odenbreit	Brigitte	15.02	78	Hörber	Hans-Peter	22.06	76
Ermert	Norbert	26.02	85	Zarth	Sabine	22.06	50
Keie	Holger	03.03	71	Bruno	Lucas	25.06	50
Peikert	Heinz	14.03	77				
Weimer	Gerhard	16.03	71				
Wenzel	Siegfried	21.03	81				
Bodensohn	Peter Josef	23.03	70				
Lichtl	Liane	29.03	83				
Hörber	Bernd	01.04	72				
Kaiser	Ferdinand	05.04	81				
D							



Haben wir noch jemanden vergessen?

Willkommen bei der Eiche

Gromer Juarez Paulina Bouftila Adam Perdigones Moran Elias Streith Horst Aypi Mohamed

Veranstaltungen und Termine

D ATUM	ABTEILUNG	Was	Wo
09.03.16	DJK Eiche	Mitgliederversammlung	Dreifaltigkeit, 19.00 Uhr

Sonderveranstaltungen

DATUM	ABTEILUNG	Was	Wo
Jeden 4. Freitag im Monat	DJK Eiche	Spielenachmittag	Grix, 15.00 Uhr
Jeden Don- nerstag	DJK Eiche	Boule	Grix, 14.00 Uhr







Autovermietung

Agentur Rolf Günther Hohe

PKW - Transporter - LKW

Offenbach

Senefelderstraße 164 63069 Offenbach am Main Tel.: 069/83837555 E-Mail: hertz-hohe@gmx.de

Dietzenbach

Justus-von-Liebig-Straße 24-26 63128 Dietzenbach Tel.: 06074/2115920 24 Stunden Notdienst Rhein/Main Tel.: 0177/4790307

★ Wochenendspezial













Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzberatung Reine Vertrauenssache ...

- · Innovative Produkte
- · Intelligente Lösungen
- · Kompetenter Service

Wir bringen Sie sicher an Ihr Ziel!



Ob Bausparen, Finanzieren, Vorsorge oder Immobilie – es kommt immer auf die optimale Beratung an. Und da sind Sie bei uns genau richtig. Wir sorgen dafür, dass Sie keinen Vorteil verpassen!

Als LBS-Profis stehen wir Ihnen jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung! Termin vereinbaren genügt.



Ihr LBS FinanzCenter am Kaiserlei

Horst Nitsche Gebietsleiter Strahlenbergerstraße 13 63067 Offenbach

Telefon: 069 814177 Telefax: 069886547

E-Mail: horst.nitsche@lbs-ht.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mein Verein

Basketball

Spielgemeinschaft mit DJK Aschaffenburg Udo Tschatsch 069-81 23 33

Boule

Jeden Donnerstag ab 15.00 Uhr Eiche-Anlage "Am Grix" Werner Schmidt 0611-960 1615

Freizeit

Karin Greb 06182-82 92 47 Treff zu Spiel und Plausch Tennishütte "Am Grix"

Jeden 4. Freitag im Monat, 15. 00 Uhr

Weitere Veranstaltungen, Ausflüge, Besichtigungen und Kegelabende nach Vorankündigung

Fußball "Alte Herren"

Spielegemeinschaft mit FC Germania Bieber

Ingo Sommer 06104-79 74 24

Fußball Sondermannschaft

Klaus Jung Eiche-Anlage "Am Grix" Bierbrauerweg/Maybachstraße

> Trainingszeiten: Sa. 15.00 - 17.00 Uhr So. 11.00 - 13.00 Uhr

Gymnastik Nordic Walking

Marion Jäger 069-84 84 79 45 Aula Waldschule, Tempelsee

Trainingszeiten: Di. 18.00 - 19.30 Uhr

Hapkido

Andreas John 069-82 36 38 63 Stefan Skowronik 069-20 73 27 12

Übungsraum "Dojang" Eiche-Anlage "Am Grix" Bierbrauerweg/Maybachstraße

Trainingszeiten bitte telefonisch erfragen

Kinderturnen

Stefanie Wernig 069-85 17 98

Humboldtschule

Trainingszeiten: Mi. 16.00 - 17.00 Uhr

Tennis

Eberhard Wernig 069-85 17 98 Eiche Tennisplätze "Am Grix" Bierbrauerweg/Maybachstraße

> Trainingszeiten: Di. ab 17.00 Uhr Do. ab 17.00 Uhr

Tischtennis

Alexander Zörb 06108-61 92 65 Trainings– und Spielort Turnhalle Lauterbornschule Trainingszeiten:

Mo. 19.30 - 22.00 Uhr Di. 20.00 - 22.00 Uhr Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Jugend Di. 18.00 - 20.00 Uhr

Fr. 17.00 - 19.00 Uhr